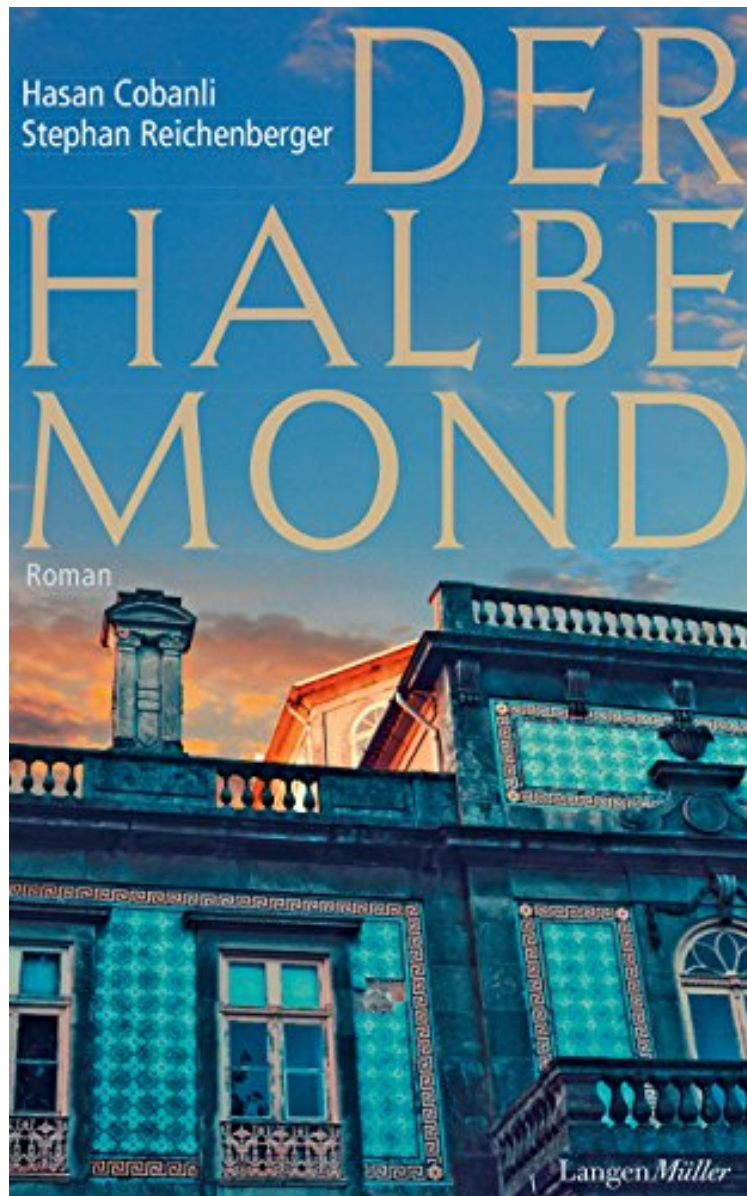


[Get free] Der halbe Mond: Roman

## Der halbe Mond: Roman

Von Hasan Cobanli, Stephan Reichenberger  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #71775 in eBooksVerffentlicht am: 2016-08-30Erscheinungsdatum: 2016-08-30File Name: B010190RNY | File size: 30.Mb

**Von Hasan Cobanli, Stephan Reichenberger : Der halbe Mond: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der halbe Mond: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Jahrhundert deutsch-trkische BeziehungenVon Felix RichterSchn, dass es immer wieder Rezensentenkolleginnen und -

kollegen gibt, die einen auf lesenswerte Bücher wie dieses hinweisen. So geschehen anlässlich meiner Rezension zum "Siebentrmeviertel", in dem Feridun Zaimoglu die Kindheit und Jugend seines Vaters hergenommen hat, um daraus einen wuchtigen deutsch-trkischen, von einfachen Leuten bevölkerten Istanbul-Roman zu zimmern. Auch Hasan Cobanli hat ein Buch über seinen Vater geschrieben. Das und das deutsch-trkische Setting sind dann aber auch schon die einzigen Gemeinsamkeiten dieser beiden Bücher: Die Welt seines Vaters ist die des Adels und der Hochpolitik: Feridun Cobanli ist der Sohn des Nationalhelden, der die Schlacht von Gallipoli gewann, ein in Deutschland ausgebildeter Soldat, später charmanter Diplomat, ein Mann, den die Frauen lieben und der diese Liebe gerne erwidert, aber das Interesse verliert, sobald er sie erobert hat, bei Ehefrauen und Geliebten gleichermaßen. Das so ein Mann kein typischer Vater sein kann, versteht sich von selbst. Liebevoll und großzügig, wenn er da ist, aber das ist er eben nur selten, weil seine Leidenschaft ihn ständig in die Welt hinaustreibt, die Jagd auf Wild und auf Frauen. Als Hasan zehn Jahre ist, stirbt er. Angesichts dieses ungewöhnlichen Verhältnisses zwischen den beiden ist es schon erstaunlich, wie liebevoll die vaterliche Biographie geraten ist. Und so begleitet man(?) Feridun Cobanli auf seinem operettenhaften Lebensweg mit einer Mischung aus Sympathie, Kopfschütteln und, ja, auch ein wenig Neid. Dass man dazu auch noch eine gehörige Portion an faszinierender trkisch-deutscher Geschichte elegant und mit leichter Ironie vermittelt bekommt, und zwar aus allererster Hand, macht den besonderen Reiz dieses Buches aus. Man fühlt, wie sehr Hasan Cobanli seine beiden Heimatländer liebt, so wie schon sein Vater, und am Schluss, wenn der den Bogen zu den Ereignissen des Gezi-Parks spannt, spürt man seinen Zorn und seine Sorge angesichts der Tatsache, dass sich in der Türkei mal wieder ein Mchtegerndiktator anschickt, mit Gewalt am Rad der Geschichte zu drehen, so wie seinerzeit Atatürk, nur leider in die andere Richtung. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der halbe Mond Lehrreiche, intensive Geschichtsstunde Von Nicky\_G Feridun Cobanli kommt als Junge in die Kadettenschule in Preuen. Hier lernt der Türke und Sohn eines bedeutenden Kriegshelden nicht nur militärische Fertigkeiten, sondern auch die Familie von Roon kennen, die ihn durch sein weiteres Leben immer wieder begleiten wird, auch wenn er als späterer Diplomat in verschiedenen Ländern Europas tätig ist. Nicht nur zwei Weltkriege erlebt Feridun, auch den Aufschwung seines Heimatlandes unter Atatürk. Immer wieder kreuzen berühmte Persönlichkeiten seinen Weg, wie zum Beispiel Zsa Zsa Gabor oder Franz von Papen. Aber auch nicht seine vehement umworbene 2. Frau Benita von Roon kann ihn zur Sesshaftigkeit bewegen. Der Roman schildert die politischen Ereignisse der vergangenen 100 Jahre sehr interessant und anschaulich. Es ist erstaunlich, wie wenig man doch über die geschichtlichen Zusammenhänge, insbesondere zwischen Deutschland und der Türkei, weiß, obwohl man denkt, schon viel gerade über die Weltkriege gelesen zu haben. Es lohnt sich, der Geschichte hier nachzuspüren, gerade weil es bis in unsere heutige Zeit hineinreicht. Allerdings ist das zuweilen auch etwas schwer zu lesen, weil der Roman mit fremden Namen und komplizierten Satzkonstruktionen ziemlich anspruchsvoll aufgebaut ist. Wer sich davon nicht abschrecken lässt, erfährt jede Menge Geschichten aus mehr als aus Tausendund einer Nacht. Hilfreich ist auch das Personenverzeichnis zu Beginn des Buches. Dank kleiner Anekdoten wird hier die Vergangenheit lebendig. Feridun ist die perfekte Besetzung des trkisch-europäischen Lebemanns, der nicht nur interessante männliche Persönlichkeiten kennenlernt, sondern auch starke Frauen, die modern und selbstbewusst sind. Ein sehr facettenreiches Leben, das aus der Sicht des jüngeren Sohnes erzählt wird, der sich auch selbst in Episoden einbringt. Dies wäre meines Erachtens nicht nötig gewesen, ist aber eine nette Ergänzung, insbesondere im letzten Teil. Ein intensiver Roman, der Geschichte anhand eines Lebens erzählt und unvergesslich werden lässt. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante, emotionale und wahre Familiengeschichte Von Wuestentraum Frauen waren seine Leidenschaft. Inmitten zweier unterschiedlicher Kulturen wächst der junge Feridun auf. Als Sohn des Dardanellen-Helden Cevat Pascha wird er im Kadettenkorps in Berlin zum Gardejäger gedrillt und ist Gast auf den Gtern adliger Familien in Preuen. Als Diplomat, protegiert von Atatürk, Frauenheld und charmanter Exot erlebt er die bewegende Weltgeschichte zwischen 1920 und 1960. Sein Sohn Hasan, wie der Vater weder in der Türkei noch in Deutschland wirklich zu Hause, erzählt diese wechselvolle Familiengeschichte und schließt den Bogen über hundert Jahre bis in das Jahr 2013, als er am Gezi-Park eine unerwartete und berührende Bekanntschaft mit einer jungen Demonstrantin macht. Hasan Cobanli gewährt tolle Einblicke in seine Familiengeschichte, angefangen bei seinem Großvater Cevat Pascha, der als Held der Dardanellenschlacht gefeiert wird. Feridun, sein Sohn wird bereits mit 10 Jahren nach Deutschland in eine Kadettenschule geschickt, um zu lernen. Dort findet er eine Ersatzfamilie, die Roons. Nach 10 Jahren kehrt er nach Hause zurück. Leider ist das Verhältnis von Feridun zu seinem Vater Cevat nicht herzlich, dafür musste er zu früh das Heim verlassen, um solch eine enge Beziehung aufbauen zu können. Feridun sucht seine Liebe bei den Frauen. In eine Ehe mit Selma gedrängt, wird er nicht glücklich, sie reicht ihm nicht aus, um glücklich zu sein. Auch in seiner zweiten Ehe mit Benita, der Mutter von Hasan, scheint er nicht angekommen zu sein. Seine Leidenschaft ist das Jagen und die Frauen. Doch Benita bleibt bei ihm. Hasan Cobanli hat wahrscheinlich eine ähnliche Beziehung zu seinem Vater Feridun gehabt, wie dieser zu seinem Vater. Da Feridun auch nicht wirklich viel Zeit zu Hause mit seinem Sohn verbrachte, wird auch Hasan sicher keine so enge Beziehung zu seinem Vater aufgebaut haben können. Er berichtet hierüber eher distanziert, was ich gut nachvollziehen kann, denn negativ geäuert wird sich hier persönlich auf keinen Fall über Feridun. Sehr interessant und lehrreich fand ich die politischen Geschehnisse, angefangen bei der Dardanellenschlacht und vielen weiteren informativen Aktionen, die mich zu angeleitet haben, weiter zu recherchieren, da es so viele Dinge gab, die mir nicht

bekannt und bewusst waren. Hasan Cobanli und Stephan Reichenberger haben mit "Der halbe Mond" ein uerst interessantes wie lehrreiches Buch erstellt, mit der Familiengeschichte des Hasan Cobanli mit vielen tollen Ereignissen, Erlebnissen sowie informativem politischen Geschehen. Eine sehr persnliche Offenlegung dieser Familiengeschichte und dass es sich um eine wahre Geschichte handelt, macht dieses Buch fr mich zu etwas ganz Besonderem. Mir hat es mehr als nur schne Lesestunden bereitet, ich war oft mit Feridun unterwegs und konnte mir Dank des sehr schnen, klaren und flssigen Schreibstils vieles bildlich vorstellen und miterleben. Ein Buch, welches man unbedingt gelesen haben sollte. Autor: Hasan Cobanli Stephan Reichenberger

Kurzbeschreibung Ein Herrenhaus in Mecklenburg, ein Palais am Bosphorus Frauen waren seine Leidenschaft. Inmitten zweier unterschiedlicher Kulturen wchst der junge Feridun auf. Als Sohn des Dardanellen-Helden Cevat Pascha wird er im Kadettenkorps in Berlin zum Gardejger gedrillt und ist Gast auf den Gtern adliger Familien in Preuen. Als Diplomat, protegiert von Atatrk, Frauenheld und charmanter Exot erlebt er die bewegende Weltgeschichte zwischen 1920 und 1960. Sein Sohn Hasan, wie der Vater weder in der Trkei noch in Deutschland wirklich zu Hause, erzht diese wechselvolle Familiengeschichte und schlt den Bogen ber hundert Jahre bis in das Jahr 2013, als er am Gezi-Park eine unerwartete und behrende Bekanntschaft mit einer jungen Demonstrantin macht

Kurzbeschreibung Ein Herrenhaus in Mecklenburg, ein Palais am Bosphorus Frauen waren seine Leidenschaft. Inmitten zweier unterschiedlicher Kulturen wchst der junge Feridun auf. Als Sohn des Dardanellen-Helden Cevat Pascha wird er im Kadettenkorps in Berlin zum Gardejger gedrillt und ist Gast auf den Gtern adliger Familien in Preuen. Als Diplomat, protegiert von Atatrk, Frauenheld und charmanter Exot erlebt er die bewegende Weltgeschichte zwischen 1920 und 1960. Sein Sohn Hasan, wie der Vater weder in der Trkei noch in Deutschland wirklich zu Hause, erzht diese wechselvolle Familiengeschichte und schlt den Bogen ber hundert Jahre bis in das Jahr 2013, als er am Gezi-Park eine unerwartete und behrende Bekanntschaft mit einer jungen Demonstrantin macht

ber den Autor und weitere Mitwirkende Hasan Cevat Cobanli, geboren 1952 in Istanbul, wo er seine Kindheit verbringt. Studium der Amerikanistik und Romanistik, Absolvent der Deutschen Journalistenschule. Schrieb u. a. fr Stern, Wirtschaftswoche und Capital. Als TV-Reporter, Moderator und Produzent drehte er zum Teil preisgekrnte Reisedokumentationen. Der Autor lebt in Mnchen. Stephan Reichenberger, geboren 1957 in Bayreuth. Drehbuchautor und Ghostwriter. Er entwickelte TV-Sendungen wie Leos Magazin, Frontal, Leute heute, drehte zahlreiche TV-Dokumentationen fr ARD und ZDF und schrieb Drehbcher fr TV-Komdien. Fr seine Arbeit erhielt er den Adolf-Grimme-Preis. Stephan Reichenberger lebt in Mnchen.